

# Informationen aus dem Dorfgeschehen von Sistrans

Dezember 2001



# DIE brücke



## Liebe Gemeindebürger!



*In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und das Jahr 2001 geht zu Ende.*

*Am Ende eines Jahres ist es an der Zeit noch einmal zurück zu blicken und all jenen zu danken, die so viel Positives für unsere Gemeinde bewirkt haben.*

*Durch eine konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat war es möglich wieder viele Entscheidungen für unser Dorf zu ermöglichen.*

*Mit dem Bau des Gemeindeamtes wurde begonnen und dadurch die erste Voraussetzung für den Umbau der Volksschule geschaffen.*

*In der Errichtung des Gewerbeparks Aldrans-Sistrans sind wir ein Stück weiter gekommen. Der überwiegende Teil der Grundstücke wurde gekauft, die Errichtungsrichtlinien beschlossen und mit einigen Kaufinteressenten Vorverträge abgeschlossen.*

*Der langersehnte Ausbau der Landesstraße zwischen Lans und Sistrans konnte abgeschlossen werden.*

*Die durchgeführte Volkszählung im Mai brachte ein Zunahme von 360 Einwohnern, das sind 27,5% gegenüber 1991. Dadurch stehen der Gemeinde jährlich ca. ATS 2,5 Mio (EUR 181.682,-) zusätzliche Geldmittel für die dringend notwendigen Investitionen zur Verfügung*

*Dafür gilt mein Dank den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die viele freiwillige Stunden zum Wohle unserer Gemeinde aufgewendet haben.*

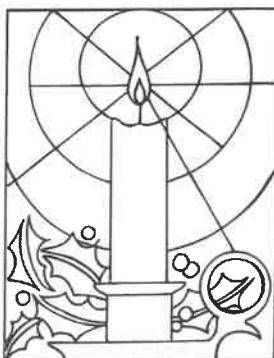
*Im vergangenen Jahr wurden viele Veranstaltungen von unseren Vereinen, wie z.B. das Bataillonsschützenfest der Schützenkompanie oder das Kirchenkonzert der Musikkapelle durchgeführt. Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Helfern und allen Funktionären für ihrer ehrenamtliche Tätigkeit die dadurch so viel Erfreuliches zum Dorfleben beigetragen haben.*

*Die schrecklichen Ereignisse vom 11. September in den USA wie auch der Krieg gegen den Terror und damit verbunden das Elend vieler unschuldiger Menschen werden uns täglich via Medien vergegenwärtigt.*

*In Anbetracht dieses Schreckenstaten kann ein Gefühl der weihnachtlichen Ruhe und Friedens nur sehr schwer bei uns einkehren.*

*Im Vertrauen auf die richtigen Entscheidungen in Brüssel und dass der Weltfriede weiterhin erhalten bleibt wünsche ich Ihnen allen friedvolle und gesegnete Weihnachten*

Ihr Bürgermeister



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein friedvolles, gesundes, erfolgreiches Neues Jahr  
wünschen allen Gemeindebürgern**

*Josef Kofler, Adi Raitmair, DI Martin Kirchmair, Ing. Josef Kirchmair, Brigitte Kammerlander, Mag. Annemarie Lill, Herbert Told, Mag. Hannes Piegger, Josef Abfalterer, Andreas Kirchmair, Irmgard Wörndle, Mag. Günter Ramminger, Maria Salchner*

## Bau des neuen Gemeindehauses hat begonnen

Die Bestandserhebung für das örtliche Raumordnungskonzept hat ergeben, dass in den kommenden Jahren Klassen geteilt werden müssen und das bestehende Schulhaus nur sinnvoll umgebaut werden kann, wenn das Gemeindeamt ausgesiedelt wird.

Durch den Kauf der ehemaligen Tischlerei Jenewein konnte ein Standort für das neue Gemeindeamt im Ortskern gesichert werden. Zusätzlich zum Gemeindeamt werden 5 wohnbauförderte Mietwohnungen nach Plänen von Arch. Johann Obermoser geschaffen.

Das Vergabe- bzw. Kaufrecht für die Wohnungen liegt bei der Gemeinde Sistrans.

Das derzeitige Gemeindeamt ist nicht mehr zeitgemäß. Durch die Lage im ersten Stock gelangen gebrechliche oder behinderte Personen nur mühsam in die Amträume. Das Sitzungszimmer wird auch als Büro für den Bürgermeister verwendet. Schon wenige Zuhörer bei einer Gemeinderatssitzung verursachen größte Platzprobleme. Das Sitzungszimmer wird zusätzlich auch

für standesamtliche Hochzeiten verwendet. Da immer mehr Trauungen nur standesamtlich stattfinden, steigt die Zahl der Hochzeitsgäste im Standesamt. Das neue Gemeindeamt befindet sich im Erdgeschoß und das Sitzungszimmer bietet auch größeren Hochzeitsgesellschaften ausreichend Platz.

Beim Bodenaushub ist man auf denkbar ungünstigen Untergrund gestoßen. Die Baufirma ist auf so viel Hangwasser gestoßen, dass das Nachbarobjekt „Hermannhof“ gefährdet schien und die Arbeiten eingestellt wurden. Auch der technisch aufwendige Einbau von Spundwänden mußte abgebrochen werden, da sich ca. 3 m unter der wasserführenden Schicht massiver Fels befindet. Aus technischen und wirtschaftlichen Überlegungen kann das Gebäude daher nur ohne Kellergeschoß errichtet werden. Die Abstellräume werden verkleinert und in der Tiefgarage auf Kosten eines Autoabstellplatzes untergebracht. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Sommer 2002 geplant.



Blick zum „Hermannhof“

### Finanzierungsplan

#### Kosten incl. Mwst

|              |                 |
|--------------|-----------------|
| Errichtung   | ATS 6.000.000,- |
| Innenausbau  | ATS 1.600.000,- |
| Außenanlagen | ATS 400.000,-   |
| Summe        | ATS 8.000.000,- |

#### Finanzierung

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| Bedarfszuweisg.   | ATS 3.100.000,- |
| Vorauszahlung     |                 |
| Bauzins           | ATS 500.000,-   |
| ordentl. Haushalt | ATS 4.400.000,- |
| Summe             | ATS 8.000.000,- |

Das Baurecht wurde an die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Neue Heimat Tirol vergeben, die als Bauherr das Gebäude errichtet.

Die Gemeinde erwirbt das Gemeindeamt und erhält für das Grundstück einen Pachtzins. Der Pachtzins beträgt pro Jahr ATS 56.000,-. Nach 50 Jahren geht das gesamte Gebäude kostenlos in den Besitz der Gemeinde Sistrans über.



Die Fa. STORF bei der Arbeit



# Konzept für Gewerbepark Aldrans-Sistrans fertig

Die Planungen für den Gewerbepark Aldrans - Sistrans sind abgeschlossen. Nun wird mit Interessenten verhandelt.

Leitziel ist die Schaffung eines „durchgrünten“ Gewerbeparks, eingebunden in die umgebende Naturlandschaft zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze.

Der Gewerbepark ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Aldrans und Sistrans. Er liegt an der Gemeindegrenze neben dem Lichtstudio Bartenbach.

Die gesamte Grundfläche beträgt 38.000 m<sup>2</sup>. Die mit Optionsverträgen

gesicherten Grundstücke werden vom Bodenbeschaffungsfonds gekauft. Über Vorschlag der Gemeinden Aldrans und Sistrans verkauft der Bodenbeschaffungsfonds an die Firmen. Die Aufwendungen und Erträge werden je zur Hälfte von den Gemeinden bestritten.

Die Widmung erfolgt als „Mischgebiet“. Nicht zulässig sind produzierende Betriebe im Baustoffbereich, Recyclingbetriebe, Alt- und Wertstoffdeponien, reine Lagerhallen, Transportbetriebe, Schotter- und steinverarbeitende Betriebe. Es dürfen nur betriebstechnisch notwendige Wohnungen errichtet werden.



Leitziel ist die Schaffung eines „durchgrünten“ Gewerbeparks

## Kosten für die Errichtung des Gewerbeparks

|                      |     |            |     |           |
|----------------------|-----|------------|-----|-----------|
| Grundstücke          | ATS | 33.000.000 | EUR | 2.398.204 |
| Planungskosten       | ATS | 1.250.000  | EUR | 90.841    |
| Strasse              | ATS | 6.500.000  | EUR | 472.373   |
| Kanal+Wasser         | ATS | 4.200.000  | EUR | 305.226   |
| Strassenbeleuchtung  | ATS | 600.000    | EUR | 43.604    |
| Trafogebäude         | ATS | 750.000    | EUR | 54.505    |
| Stromleitungen / IKB | ATS | 600.000    | EUR | 43.604    |
| Tragmasterhöhung     | ATS | 1.600.000  | EUR | 116.277   |
| Gesamtinvestition    | ATS | 48.500.000 | EUR | 3.524.632 |

## Zielsetzungen

- heimischen Betrieben attraktiven Standort bieten
- gemeindeeigene Steuern erhöhen
- Arbeitsplätze schaffen
- wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde sichern
- ausgewogenen Branchenmix schaffen
- Konflikte mit Anrainern vermeiden.
- Erhaltung des Naherholungsraumes
- Wohnqualität soll nicht beeinträchtigt werden.
- keine störenden Emissionen

## Bebauungsrichtlinien

Als Bauhöhe sind 2 Büro- oder ein Hallengeschoss geplant. Zur grundsparenden Nutzung ist der Zusammenbau jeweils zweier Objekte an der gemeinsamen Grundgrenze zulässig. Baumassendichte 1,8.

Der Querschnitt der Erschließungsstrasse beträgt 9,4 m: 0,5 m Bankett, 5,50 m Fahrbahnbreite, 2 m Grünstreifen und 1,40 m Gehsteig. Der Grünstreifen am Bach bleibt bestehen. Zum Freiland hin ist ein Grünstreifen vom 4 m geplant.

## Kosten

Die Infrastrukturkosten werden durch die Differenz zwischen Ankaufspreis und Verkaufspreis beglichen. Die Finanzierung der Grund- und Infrastrukturkosten erfolgt über den Tiroler Bodenbeschaffungsfonds.

Das Gemeindebudget wird durch die Errichtung des Gewerbeparks nicht belastet.



Amtsleiterin  
Marlene Löffler

## Fr. Löffler in Pension

**F**rau Marlene Löffler hat im Jahr 1983 das Amt einer Gemeindesekretärin übernommen. Mit viel Einsatz hat sie die ihr übertragenen Aufgaben bewältigt. Besonders ihre Hilfsbereitschaft haben die Leute sehr geschätzt.

Wir wünschen ihr viel Glück in der Pension und vor allem Gesundheit!

## Feuerbeschau



**G**emäß der Tiroler Feuerpolizeiordnung ist in Wohnhäusern alle zwölf Jahre, in Betrieben alle 4 Jahre eine Feuerbeschau durchzuführen.

Die Beschau wird in Sistrans ab Jänner 2002 durchgeführt. Die Kommission besteht aus dem Feuerwehrkommandanten, dem Rauchfängermeister und einem Vertreter der Gemeinde.

Die Feuerbeschau dient dazu, auf Zustände, die eine Brandgefahr darstellen oder die Brandbekämpfung erschweren, hinzuweisen.

Alle Haushalte werden schriftlich vom Termin verständigt.

Um die Feuerbeschau rasch und unbürokratisch durchführen zu können werden alle ersucht, zu den angekündigten Terminen die Beschau zu ermöglichen.

## Neuer Gemeindeamtsleiter: Andreas Kirchmair

**I**m Jänner 2001 wurde die Stelle eines Gemeindeamtsleiters in der Tiroler Tageszeitung ausgeschrieben. Insgesamt sind 15 Bewerbungen eingelangt. Der Gemeindevorstand hat 6 Bewerber zu einer Vorstellung zur Gemeinderatssitzung am 19.02.2001 eingeladen.

Die Wahl des Gemeinderates fiel auf Andreas Kirchmair. Nach dem Abschluss der Bundeshandelsakademie in Innsbruck war der erstgereichte Bewerber bereits 14 Jahre in Lans als Gemeindeamtsleiter tätig. Durch seine Funktion als Gemeinderat weiß er auch in Sistrans über wesentliche Grundlagen wie Raumordnungskonzept und Flächenwidmungsplan bestens bescheid. Andreas Kirchmair ist mit der allgemeinen Verwaltung betraut und steht für sämtliche Auskünfte gerne zur Verfügung.



Andreas Kirchmair, geb. 27. 07. 1967, Amtsleiter im Gemeindeamt Sistrans seit September 2001; verheiratet, 2 Kinder Sistrans, Puitnegg 430



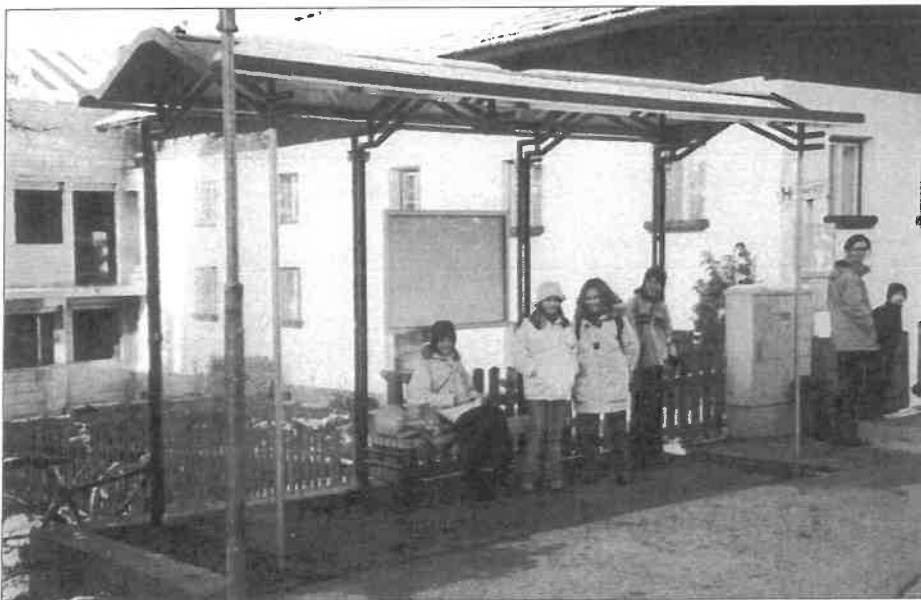
Gemeindearbeiter Englbert Wörndle und Peter Kammerlander

## Gemeindearbeiter – ab 06.00 Früh für sie unterwegs

**S**o mancher Gemeindebürger wurde schon von ihnen geweckt; doch es ist ein beruhigendes Gefühl, wenn man weiß, dass die Straßen im Winter schon in der Früh geräumt und gestreut sind. Ab 6.00 Früh sind unsere Gemeinde-

arbeiter Englbert Wörndle und Peter Kammerlander unterwegs, um die Straßen und Wege zu streuen.

Die Schneeräumung erledigt Franz Engl im Auftrag des Maschinenring-Service.



## Buswartehaus im Dorfkern ohne Werbung

Es ist schön geworden!“ sagen die Fahrgäste über das Wartehaus im Dorfkern. Der Gemeinderat hat die Entscheidung zur Aufstellung eines Wartehauses reiflich überlegt.

Das Dorfbild und auch die Nachbarn sollten nicht beeinträchtigt werden. Nur ein Wartehaus ohne Werbung konnte

diesen Anforderungen entsprechen. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschlossen, selbst ein Wartehaus anzukaufen und nicht eines von Werbe-firmen mit Plakatwand zu übernehmen.

Aus fünf Angeboten wurde das Wartehäuschen der Firma Fill Metallbau um ATS 142.524,- ausgewählt.

## Ergebnisse der Tempomessung im Dorf

Vom 08. 10 – 12. 10. wurde auf den Strassen im Ortsgebiet die Geschwindigkeit der Fahrzeuge mit einem mobilen Tempoanzeiger gemessen.

Das Gerät hat die Gemeinde beim Kuratorium für Verkehrssicherheit angemietet. Die Messung hat ergeben, dass die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h wesentlich nur im Bereich der Landesstraße in Richtung Rinn überschritten wurde.

Aufgefallen ist jedoch, dass am Weg zum Kindergarten die Durchschnittsgeschwindigkeit mit 31 km/h angesichts der vielen Kinder, die dort gehen, relativ hoch ist.

### Ergebnisse der Messung

*Friedhof in Richtung Westen:*  
Durchschnitt: 31 km/h  
maximal Geschwindigkeit: 44 km/h

*Bogenweg in Richtung Osten:*  
Durchschnitt: 31,8 km/h  
maximal Geschwindigkeit: 45 km/h

*Almweg in Richtung Süden*  
Durchschnitt: 30,4 km/h  
maximal Geschwindigkeit: 45 km/h

*Rinnerstraße in Richtg. Rinn*  
Durchschnitt: 45,1 km/h  
maximal Geschwindigkeit: 74 km/h

*Landesstraße nach Lans*  
Durchschnitt: 34,7 km/h  
maximal Geschwindigkeit: 54 km/h

## Nightliner nach Sistrans

Der Nightliner ist im Inntal bereits sehr erfolgreich unterwegs, jetzt fährt er auch nach Sistrans.

Der Nightliner ist eine Busverbindung von PostBus und ÖBB, die jeweils am Wochenende (Freitag u. Samstag) im 1-Stunden-Takt ab Innsbruck von 0.20 Uhr bis 4.20 Uhr nach Sistrans fährt. Der Fahrpreis beträgt ATS 35,- pro Fahrt. Die Gemeinde Sistrans übernimmt, einen jährlichen Kostenanteil von ATS 25.000,-.

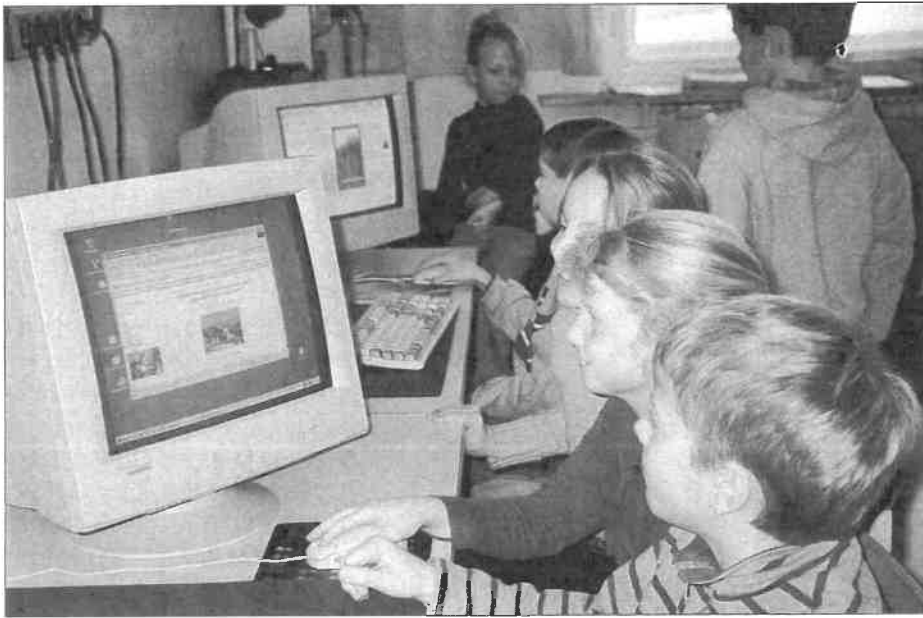
Der Nightliner ist vor allem ein Angebot für junge Leute, die bisher mit dem Taxi nach Hause fahren mussten. Doch gerade im Hinblick auf die wachsende Parkplatzmiserie in Innsbruck ist der Nightliner eine gute Alternative zur Fahrt mit dem eigenen PKW. Auch die Ausrede, aus Kostengründen nach einer ausgelassenen Feier doch noch mit dem eigenen Auto nach Hause zu fahren, zählt nicht mehr.

## Verkehrskonzept ist gescheitert

Gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen Post, Bahn und ÖBB haben die Gemeinden ein Verkehrskonzept ausgearbeitet.

Grundidee war die Vermeidung von Doppelfahrten auf der Strecke Innsbruck – Igls und die Verbesserung der Verbindung der Gemeinden miteinander. Auch das Gewerbegebiet Rossau wäre durch eine neue Linie erschlossen worden. Für alle Busse sollten die gleichen Fahr-scheine gelten.

Die Gemeinde Sistrans hat dem Konzept zugestimmt. Da allerdings einige Gemeinden im Mittelgebirge das neue Konzept nicht unterstützen, kann es nicht realisiert werden.



## Bereits Volksschüler sind fit für das Internet

Der Sistranser Gemeinderat, allen voran BM Josef Kofler ermöglichte der zweiten, dritten und vierten Klasse Volksschule den Zugang zum Internet. Jede Klasse wurde mit 2 PCs und einem Drucker ausgestattet und anschließend an das Tiroler Schulnetz angeschlossen.

Über TIBS (Tiroler Bildungsservice) lernen die Schüler Web-Seiten zu öffnen, Lernmaterialien aus dem Internet zu holen, eigene Lernmaterialien im Internet anzubieten oder diese mit

Schülern anderer Schulen auszutauschen.

Auch Konferenzzimmer und Direktion wurden vernetzt. Der Schriftverkehr der Volksschule mit dem Amt der Tiroler Landesregierung erfolgt ab sofort über die Tiroler Datenbank.

Schüler und Lehrerinnen sind begeistert! Dem Gemeinderat Sistrans gebührt ein besonders herzliches Dankeschön!

*Veronika Oberauer  
Direktorin*

## Meister Hannes

Die Zeit ist reif für einen überlegten Umgang mit den Ressourcen der Umwelt. Das waren die Gedanken von Hannes Auffinger, als er vor der Entscheidung stand, seinen weiteren Arbeitsweg zu gestalten. Unsere „Wegwerfgesellschaft“ ist immer mehr bereit, Dinge auch wieder reparieren zu lassen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Service von elektrischen Geräten, von der Heizungsanlage über Haushaltgeräte bis zu medizinischen Geräten und der entsprechenden Ausbildung, die er 1979 mit der Meisterprüfung im Gewerbe des Elektromechanikers und des Elektromaschinenbauers abschloss, begann er nach Erlangung der entsprechenden Gewerbescheine im heurigen September seine Firma „Meister Hannes“ Reparatur von Elektrogeräten aller Art.

Die Ausführung von Kleininstallationen, Änderungen von Lichtschaltern oder Setzen von neuen Steckdosen sind ebenso in seinem Arbeitsgebiet wie die unabhängige Beratung und der Verkauf von neuen Elektrogeräten.

Für „Sistiger“ ergibt sich durch den Wegfall der Anfahrtspauschale ein Vorteil – zusätzlich zu den meist schnellen Reaktionszeiten – die ein Betrieb aus der Stadt nicht bieten kann. Erreichbar ist Meister Hannes unter Tel. 378390 oder 0699-17378390.



„Blumenzauber“: Für Alexandra Lugger ist ein Traum in Erfüllung gegangen.

## Blumengeschäft „Blumenzauber“ eröffnet

Im Haus Unterdorf 12 (oberhalb der Volksschule) hat am 21. Oktober ein neues Blumengeschäft geöffnet.

Die Inhaberin Alexandra Lugger betont: „Mit der Eröffnung dieses Geschäftes ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen!“ Die Gestaltung des Geschäftslokals und die angefertigten Blumensträuße und Gestecke bestätigen, dass Alexandra Lugger mit viel Freude bei der Arbeit ist.



**D**er heurige Nationalfeiertag war für viele junge SistranserInnen und einige Gemeinderäte etwas ganz Besonderes: die Gemeinde lud zum Jungbürgerausflug mit anschließender Jungbürgerfeier ein.

Beinahe pünktlich um 9 Uhr starteten wir mit dem Bus Richtung Bayern. Nach einer kurzen Brotzeit in Farchant bei Garmisch mit Weißwürsten, knusprigen Brezeln und Weißbier, fuhren wir weiter nach München in die Bavaria Filmstudios.

Leider blieb uns die heiß erwartete Action-Show versagt, doch Jens, der uns durch die Filmstudios führte, machte alles wieder wett. Er animierte uns zu schauspielerischen Glanzleistungen, wagemutigen Drachenritten und erfolgreichen ersten Versuchen im Tonstudio. Darüber hinaus erzählte er uns von Methoden und Tricks der Film- und TV-Branche. Nach der Führung wurden wir im hauseigenen McDonalds verköstigt und wer wollte, konnte sich noch im Erlebnis-Kino durchschütteln lassen.



*Jungbürger und Jungbürgerinnen umrahmten musikalisch den Festakt.*

## Jungbürgerfeier am Nationalfeiertag

**Alle waren hellauf begeistert!**

Danach ging es wieder Richtung Heimat und um 8 Uhr abends gleich weiter mit dem Festakt im Gasthaus Glungezer, der von JungbürgerInnen musikalisch umrahmt wurde. Nachdem wir den Worten des Bürgermeisters gelauscht, das Jungbürger-Gelübde gesprochen und die Bundeshymne gesungen hatten, wurde ein Menü serviert. Der restliche Abend – bei einigen die

Nacht – verging mit lachen, tanzen, singen ... alte Freundschaften wurden aufgefrischt und neue geknüpft.

Kurz: ein erlebnisreicher und schöner Tag, für den ich mich – im Namen aller JungbürgerInnen – bei der Gemeinde und besonders unserem Bürgermeister recht herzlich bedanken möchte.

*Miriam Tschuggmall*

## Volkszählung 2001

**1761 Einwohner – ein Plus von 27,5%**



## Ortslegalisator neu

**B**ei der Gemeinderatssitzung vom 12. November informiert der Bürgermeister den Gemeinderat über den Wunsch von Herrn Josef Siegl, das Amt des Ortslegalisators aus Gesundheitsgründen zurückzulegen. Josef Siegl war vom April 1989 als Legalisator tätig.

Die ehemalige Gemeindesekretärin Frau Maria Löffler hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Die Gemeinde Sistrans hat daher an das Landesgericht den Antrag gestellt Frau Löffler als Ortslegalisatorin ab 01.01.2002 zu bestellen. Beim Ortslegalisator können Urkunden in Grundbuchsachen beglaubigt unterschrieben werden. Die Kosten für die Beglaubigung sind geringer als beim Notar.

## Alt-Bgm. Gapp Franz – Ehrenbürger von Sistrans

Der Gemeinderat von Sistrans hat in seiner Sitzung vom 4.12.2000 einstimmig beschlossen, Herrn Alt-Bgm. Volksschuldirektor Oberschulrat Gapp Franz für seine Verdienste in Sistrans die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

Am 24.1.2001, am Namenstag des Geehrten und Vorabend zum 70. begrüßte Vize-Bgm. Raitmair Adolf bei der Feier im Gemeindesaal neben dem Jubilar und Familie die zahlreichen Ehrengäste.

Die Umrahmung der würdigen Feier gestalteten ein Quartett der Musikkapelle, der Kirchenchor unter Leitung von Frau Schöberl Martina, Frau VD Oberauer Veronika mit ihren Mädchen und Buben der Volksschule Sistrans.

In der Laudatio, vorgetragen von Bgm. Kofler Josef, wurde an das umfangreiche Wirken des Jubilars in seiner Gemeinde in den Jahren 1954 bis 2001 erinnert. Auf zahlreiche Funktionen und Verantwortungen wurde dabei hingewiesen.

Stellvertretend für viele Leistungen in Sistrans sollen einige aufgezählt werden: die Initiative beim Bau des Sportplatzes und Musikpavillons samt Probelokal, der Bau des Gemeindezentrums am Tigls mit Feuerwehrhalle, Gemeindesaal, Turnsaal, Probelokal der Musikkapelle und Kindergarten, die wichtige Ausrüstung der Feuerwehr.

Für diese für unsere Gemeinde so wichtigen Tätigkeiten dankte Bgm. Kofler Josef dem Jubilar und überreichte die Ehrenbürgerurkunde.

Der Dank galt aber auch der Familie und vor allem der Gattin Elisabeth, die immer viel Verständnis aufbringen musste, wenn der Familienvater in Sachen Allgemeinwohl unterwegs war.

Alt-Landeshauptmann DI Dr. Partl Alois dankte auf sehr humorvolle Art vermerkte besonders die Rüstigkeit und Vitalität des Geehrten.

In seinem Dank an die Verantwortlichen und an die Festgemeinde erzählte der Ehrenbürger, wie er als Lehrer 1954 über Initiative des damaligen Bürgermeisters König Alois von Rotholz



*Ehrenbürger Franz Gapp mit Gattin Elisabeth und Bürgermeister Josef Kofler beim Empfang am Kirchplatz.*



*Der Jubilar im Kreise seiner Bürgermeisterkollegen und Gäste: Dir. Peter Vögele, Aldrans, Josef Arnold, Rinn, Rudolf Joham, Ampass, Alt-Landeshauptmann DI. Dr. Alois Partl, Postenkommandant Christian Prassnigger, BM Josef Kofler, Sistrans, Alt-BM Franz Gapp (v.l.n.r.).*

Für die umfangreiche Tätigkeit auf kommunaler Ebene und für sein jahrelanges Wirken als Schulleiter sowie in der Personalvertretung und Gewerkschaft der Tiroler Pflichtschullehrer hat Alt-Bgm. Gapp Franz neben der Ehrenmitgliedschaft von Musikkapelle und Feuerwehr Sistrans folgende Auszeichnungen erhalten:

|   |      |                      |
|---|------|----------------------|
| <b>Verdienstmedaille des Landes Tirol</b> | 1974 | Landesauszeichnung   |
| <b>Oberschulrat</b>                       | 1985 | Bundesauszeichnung   |
| <b>Ehrenring des Gemeinde Sistrans</b>    | 1991 | Gemeindeauszeichnung |
| <b>Ehrenbürger der Gemeinde Sistrans</b>  | 2001 | Gemeindeauszeichnung |

nach Sistrans kam, was ihn im Laufe der vielen Jahre bewegte, wie es kam, dass er so viele Funktionen bekleidete. Die mit anderen gemeinsam erzielten Erfolge waren stets Motor dafür, dass die Verwirklichung weiterer Vorhaben nicht Idee bleiben sollten, sondern auch in Gemeinsamkeit umgesetzt wurden

In froher Runde bei viel Geselligkeit feierte man den Jubilar bis spät in die Nacht hinein und gratulierte dem neuen Ehrenbürger der Gemeinde Sistrans. Dazu trug auch ein Auftritt der Musikanten und Plattler bei, die die Festversammlung noch zu später Stunde erfreuten.

Eine Bemerkung eines Ehrengastes von auswärts dem Chronisten gegenüber: „Eine würdige Feier für einen verdienten Bürgermeister! Die Sischtiger können aber auch feiern, man spürt bei euch die Wärme und Fröhlichkeit! Ich bin gerne bei euch!“ - Ein schöneres Kompliment für den Ehrenbürger, für die Verantwortlichen der Organisation und auch für uns alle gibt's wohl nicht.

Seit seinem Amtsantritt 1954 als Volksschulleiter hat der Ehrenbürger zum Wohle unserer Gemeinde in folgenden Funktionen gewirkt:



*Ehrenbürger OSR Franz Gapp mit Gattin Elisabeth und Bürgermeister Josef Kofler bei der Überreichung der Ehrenbürgerurkunde*

Volksschuldirektor 1954 - 93  
 Chorleiter und Organist 1954 - 2001  
 Spielleiter d. Dorfbühne 1955 - 76  
 Kapellmeister 1962 - 69, 1970 - 72  
 Funktionär b. Sportverein 1964 - 73  
 Obmann Tourismusvbd. 1966 - 80  
 Mitglied im Gemeinderat 1968 - 98

Vizebürgermeister 1969 - 86  
 Standesbeamter 1970 - 86  
 Obmann TV-Dachverband 1972 - 84  
 Bürgermeister 1986 - 98  
 Obmann im Sozialsprengel 1988 - heute  
 Obmann Seniorenbund 1998 - heute

## Große Feier – 25 Jahre „Sischtiger Plattler“

Groß gefeiert wurde am 4.8. im Gemeindsaal Tigls. Vor 25 Jahren wurde die alte Tradition der Schuhplattler wieder aufgeweckt, Ehrenobmann Fredi Sailer gründete – die „Sischtiger Plattler“. „Hier hat sich eine Gruppe von guten Freunden gebildet – das zeichnet unseren Verein aus“! betont Obmann Andreas Kirchmair in seiner Eröffnungsrede.

Seit 10 Jahren treten die Plattler gemeinsam mit den „Sistranser Tanzmusikanten“ in Innsbruck im Gasthof Seiler auf. „Wir haben gar nicht gewusst, dass es in Sistrans eine so tolle Schuhplattlergruppe gibt!“ zeigten sich viele Gäste begeistert. Wie bei den Plattlern nicht anders zu erwarten, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



## 1000 Besucher bei Ausstellung „Vom Urnenfeld zum Internet“



Ausgrabungen Tigs

Die Initiative zur Ausstellung, die einen geschichtlichen Bogen über einen Zeitraum von 3000 Jahren spannte, ging vom Obmann des Kulturausschusses Herrn GR Kirchmair Andreas aus. Er entwarf auch das Konzept für die Präsentation und die Themenauswahl. In monatelanger Arbeit konnte er aus vielen alten Quellen Fotos sammeln und Exponate organisieren. Was mit dem Organisationsstart im Feber 2000 begann, wurde an 5 Tagen mit der Vernissage am 10.11.2000 im Gemeindesaal Tigs präsentiert.

Ziel war es, durch exemplarisch ausgewählte Exponate die Geschichte von Sistrans vorzustellen.

Um einen Eindruck über die Entwicklung des Dorfes zu gewinnen, waren den alten Ansichten jeweils die aktuellen Bilder gegenüber gestellt.

Einer von zahlreichen Höhepunkten war bestimmt der Beitrag des Landesmuseums Ferdinandeum mit Ausgrabungsexponaten des bronzezeitlichen Gräberfeldes Tigs in Sistrans in zwei Vitrinen, der Fa. Swarovski. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung konnte Fr. Dr. Zemmer-Plank in einem interessanten Dia-Vortrag von den Ausgrabungen von sechs Gräbern auf dem Tigs und im weiteren Raum Tirol berichten.

Die beiden ältesten Urkunden aus dem Gemeindebesitz waren die „Waldteilungsordnung von 1709“ sowie die

„Lehensaufteilung auf dem Starkenbühel von 1776“. Als ältestes privates Dokument stellte Triendl Josef, Erbhofbauer beim Zwick, den Hof-Kaufbrief von 1710 zur Verfügung. In drei Vitrinen wurden diese Schätze gezeigt.

Der Beitrag des Ortschronisten Triendl Toni brachte alte Urkunden und Gemeinderatsbeschlüsse, die er alle „übersetzt“ hatte.

Eine Ausstellung innerhalb der umfangreichen Präsentation wurde von Prock Franz jun. organisiert. In einem eigenen Raum wurden Tondokumente von Sistranser Musikern, Sängern und Originalen vorgestellt. Interessierte konnten die Tonbeispiele mittels Computer abrufen. Das Land Tirol stellte eine Internetsäule zur Verfügung

Wegen des großen Besucherandranges wurde die Ausstellung um eine Woche verlängert. Mehr als 1000 Gäste haben die Ausstellung besucht.

### Was besonders auffiel:

1. GemeindegängerInnen stellten viele Fotos zur Verfügung.
2. Der Einbau von Exponaten des Landesmuseums Ferdinandeum
3. Der Bezug konnte durch Bildvergleiche von damals und heute hergestellt werden.
4. Schulklassen aus Sistrans und Aldrans besuchten geschlossen die Ausstellung.
5. Die Vereine wurden voll einbezogen.

### Weitere Höhepunkte der Ausstellung waren

- Feuerwehr-Handpumpe der Fa. Graßmayr von 1895
- Fotos aller Bürgermeister ab der Jahrhundertwende
- Graphische Darstellung der Bevölkerungs- und Dorfentwicklung seit 1810
- Vorstellung der barocken „Höllentafel“
- alte Landkarten aus dem Landesarchiv,
- Klassenfotos ab dem Jahre 1927 (fast lückenlos)
- Präsentation der Tondokumente am Computer, gestaltet von Gerhard Baumgartner und BM Josef Kofler
- Ehrenbürgerurkunde von Bgm. Schweiger Johann 1903





Publikumsmagnet: Die Feuerwehr-Handpumpe von 1895.

## Dorfrundgang

Für den zweiten Tag der Ausstellung vom Urnenfeld zum Internet war ein Rundgang durchs Dorf angesetzt. Als Referenten meldeten sich der Kulturausschussobmann und der Chronist Toni Triendl.

Während GR Kirchmair Andreas anhand von zahlreich mitgebrachten Altaufnahmen in Großformat die Häuser, Plätze und Dorfansichten mit der Gegenwart vergleichen ließ, steuerte der Chronist Kurzberichte bei, die zum jeweiligen Haus und Platz, zur Geschichte und Gegenwart passten, z.B. Hofnamen, Kirchengeschichte, Erbhofrecht, Erbrecht, alte Urbare und Gülte, Schulgeschichte, Lüftmalerei, Herrschaftssitze, Dorfentwicklung, Handwerk, einstige Standesunterschiede, Vereinsgeschichte, Theresianische Konzessionen, Bevölkerungsstruktur, Dorferneuerung.

25 Personen liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und folgten den Ausführungen des Dorfchronisten mit viel Interesse.

Der Vorschlag, diesen Rundgang zu wiederholen wird sicherlich aufgegriffen und ein Dorfrundgang im Frühjahr 2002 wieder durchgeführt.

## Ehrendenken für Otto Praxmarer

Im Zusammenhang mit der Ausstellungsvorbereitung „Vom Urnenfeld zum Internet“ stellte Herr Otto Praxmarer wiederum einmal mehr sein Können als Fotograf bereitwillig zur Verfügung.

Er lieferte einen wichtigen Beitrag mit seinen zahlreichen Bildvergleichen, wobei er durch seine umfangreiche Bilddokumentation zu den alten Ansichten von Sistrans und seinen Bauernhöfen stets eine neue Aufnahme, aufgenommen vom gleichen Standort, be-

reitstellte. Für seine seit Jahren selbstlose und hilfsbereite Fotodokumentation für die Gemeinde und die örtlichen Vereine wurde ihm von Herrn Bgm. Kofler Josef namens des Gemeinderates das „Ehrendenken der Gemeinde Sistrans“ verliehen. Keine Urkunde drückte den Dank aus, sondern ein Aquarell mit einer Dorfansicht.

Bereits im Rahmen der Cäcilienfeier dankte die Musikkapelle ihrem Ehrenmitglied mit seinem Lieblingsstück.



Andreas Kirchmair, BM Josef Kofler, Ehrendenkenempfänger Otto Praxmarer (v.l.n.r.)

## Regionale Krippenausstellung in Sistrans

Als It-Bgm. Franz Gapp organisierte als Kulturbeauftragter der Region 17 erstmalig am 2. und 3.12.2000 eine regionale Krippenausstellung der Gemeinden Aldrans, Ampass, Ellbögen, Lans, Patsch, Rinn, Sistrans und Tulfes im Gemeindesaal Tigls. Ausgestellt wurden neugebaute Krippen in orientalischer wie Tiroler Bauweise, die vor kurzem entstanden sind.

Bgm. Kofler Josef wies in seiner Begrüßung auf den Gründer des Tiroler Krippenvereines hin, der als Seelsorger in Sistrans wirkte. Was bereits im Jahre 1909 durch den Sistranser Pfarrer Chrysostomus Mösl gesät worden ist, schlug nun nach über 90 Jahren wiederum aus – Sistrans wurde zum Krippendorf.

Als besonders wertvoll wurde die Tätigkeit eines Schnitzers aus Elbigenalp bezeichnet, der nicht nur an einem Krippenrelief an Ort und Stelle arbeitete, sondern auch bereitwillig für alle Anfragen zur Verfügung stand.



*Ein Schnitzer aus Elbigenalp stand für Anfragen zur Verfügung.*

Natürlich erklärten auch die zahlreichen AusstellerInnen ihre Arbeiten und wurden nicht müde, auch auf die kleinsten Details, die eben eine Weihnachtskrippe ausmachen, hinzuweisen. Die großen und erfreulichen Überraschungen bei dieser Ausstellung: Alle Regionalgemeinden waren beteiligt, das

Engagement der Verantwortlichen sowie der Veranstaltergemeinde wurde angesichts des Interesses und der zahlreichen BesucherInnen gelohnt, neue Talente der Bergbau-, Schnitz- und Fass-Malkunst wurden entdeckt, die adventliche Stimmung übertrug sich im hohen Maße auf alle, die die Krippenwelt bewundern durften.



*Reindl-Krippe von Franz Triendl*

## Ausstellung von Prof. Rudolf Millonig

Die Ausstellung am 12.10.2001 unter dem Motto „Bilder der Hoffnung“ zeigte vorwiegend Werke der sakralen Kunst. Immerhin ist der Künstler mit diesen Arbeiten, vor allem die zahlreichen Altargestaltungen sind berühmt, in Tirol und weit über das Land hinaus bekannt geworden. Gemeinsam hat der Künstler mit seinem Bruder Helmut Millonig, ein Atelier in Hötting.

Werke der Ausstellung bewiesen, dass der Künstler Meister im Gestalten und Bearbeiten verschiedener Werkstoffe ist. Kruzifixe aus Holz oder in Bronze, Krippendarstellungen aus einem Zirmstück, dazu die drei Könige, ein Grabkreuz in Bronze, verschiedene Heiligenfiguren, alles trug die unverkennbare Handschrift von Prof. Rudolf Millonig, nämlich die Möglichkeit, trotz Abstrahierung aufs Wesentliche und die Beschränkung auf die Kernaussage für alle verständlich zu bleiben. Prof. Millonigs Arbeiten sind völlig durchdacht und durchkomponiert. Sie strahlen eine Harmonie aus. Nichts kann wegbleiben, nichts darf dazukommen. Sie brauchen keine umfangreichen Erklärungen und Interpretationen.

Beeindruckend war für alle Besucher der Vernissage die durchdachte Art und Weise, wie Prof. Rudolf Millonig seine Exponate gestellt hatte. Das Licht im Gemeindesaal wurde optimal zur Geltung gebracht.

Der Künstler erklärte in kurzen Zügen seine Wertvorstellungen und erklärte, warum er den Ausstellungstitel „Bilder der Hoffnung“ gewählt hat. Zum gleichen Thema sprach auch Triendl Toni, der den Versuch wagte, die Gedankenwelt des Künstlers ein bisschen auszuloten. Es wurde dabei darauf hingewiesen, in einer Zeit der Zerrissenheit, der Angst wegen der Terroranschläge, in einer Epoche der biologischen Bedrohung durch den Terror und in einer Periode des Krieges auch Möglichkeiten der Hoffnung zu geben. Die Einführung in die Vernissage schloss mit dem Satz: „Die größten Menschen sind jene, die anderen Hoffnung geben!“



Die Hl. 3 Könige

Rechts:  
Prof. Millonig und Pfarrer  
Franz Lichtenberger

Unten:  
Mutter mit Kind

Rechts unten:  
Entwurf für einen  
Hochaltar



## Die Pfarre St. Gertraud dankt

### Gapp Franz

47 Jahre Chorleiter u. Organist

**47** Jahre wirkte Herr VD Gapp Franz neben vielen anderen Ämtern als Chorleiter und Organist in Sistrans. Zahlreiche Festmessen der renommiertesten Komponisten wurden unter seiner Leitung zu den Festtagen aufgeführt. Bläser- wie Streichergruppen wurden eingebaut. Unsere Festtage wurden zu wahren kirchenmusikalischen Festen!

Für das langjährige Wirken dankten der Kirchenchor, Hw. Hr. Prälat Mag. Raimund Schreier und die Pfarre St. Gertraud mit PGR und PKR am 18.2.2001 dem scheidenden Chorleiter, der aber noch weiter Organist bleiben wird, mit einer Festmesse sowie mit einer Skulptur von St. Cäcilia, der Schutzpatronin der Musik, geschaffen von Prof. Millonig Rudolf aus Hötting.



*St. Cäcilia: Ehrengeschenk der Pfarre für Chorleiter Franz Gapp*

### Siegl Josef

33 Jahre Kirchprobst

**H**err Josef Siegl, bisher Vorsitzender-Stellvertreter im Pfarrkirchenrat von St. Gertraud, hat aus gesundheitlichen Gründen das Amt des „Kirchprobstes“ nach einer Amtszeit von 33 Jahren zur Verfügung gestellt. Für sein langjähriges Wirken bedankte sich Hw. Hr. Pfarrer Franz Lichtenberger namens der Gemeinde im Rahmen eines Ausfluges nach Maria Weißenstein sehr herzlich.

In die Amtszeit von Herrn Siegl Sepp fielen:

- 1968 Abschluss der Außenrestaurierung
- 1975 Innenrestaurierung
- 1984 Neue Kirchenorgel – ein Gemeinschaftswerk vieler
- 1987 Renovierung der Kriegerkapelle durch die Schützen
- 1988 Widumrenovierung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde; Restaurierung des Hochaltares

- 1990 Außenrestaurierung der Pfarrkirche
- 1991 Kirchturm-Restaurierung; Erneuerung der beiden Seitenaltäre
- 1993 Kanzel restauriert
- 1995 Kirchturmuhre erneuert – Anschluss an die Atomuhre
- 1996 Garage beim Widum
- 1998 Kirchenfenster mit Doppelverglasung

- 2000 Kirchenheizung in Form von nicht-ruhenden Wärmeplatten

Zu seinem Nachfolger wurde in der PKR-Sitzung vom 26. 2. 2001 Herr Rainer Hans gewählt.

Wir alle wünschen unserem neuen „Kirchprobst“ für sein zukünftiges Wirken alles Beste.

## Fastensuppe zugunsten der Missionshilfe

**A**m 25. März 2001 wurde zum siebtenmal die Aktion „Fastensuppe“ des Katholischen Familienverbandes, Zweigstelle Sistrans, organisiert. Hauptverantwortlich war dieses Mal Frau Driendl Monika, die diese karitative Aktion von Frau Gapp Elisabeth übernommen hatte. Nicht nur Hausfrauen als Suppenköchinnen hatten sich zur Mithilfe angeboten, sondern auch Mädchen, die beim Verteilen mithalfen. Nach dem Gottesdienst wurden den Kirchenbesuchern „Fastensuppen“ angeboten, die wegen ihrer Köstlichkeit ganz und gar nicht „fastenmäßig“ waren.

Der finanzielle Erfolg stellte sich auch wiederum ein. Viele ließen es sich nicht nehmen, eine zweite Tasse aus einem anderen „Fasten-Suppen-Topf“ zu verkosten, vorher jedoch in den Sammelkorb einen gebührenden Beitrag einzuwerfen. Weil die Suppen köstlich waren und das Projekt unterstützungswürdig, konnte über die Pfarre St. Gertraud ein entsprechender Betrag an die Missionshilfe weitergeleitet werden.

Einen herzlichen Dank für die Initiative, ein „Vergelt's Gott“ allen Köchinnen und helfenden Mädchen, ein Dank vor allem den Spendern. Zum Schluss die Bitte um eine „Fastensuppe 2002“!



## Dank für die Dreikönigs-Aktion 2001

So wie in den letzten Jahren waren wieder zwischen Neujahr und Dreikönig Gruppen von Buben und auch Mädchen – ohne die letzteren gelingt ja auch bei solchen Aktionen nichts mehr – in unserem Dorf unterwegs, um als „3 Könige“ für die Mission zu sammeln.

Dank der Großherzigkeit unserer Bevölkerung waren die Gruppen sehr erfolgreich. Die Familien freuen sich, wenn auf die Haustüre die bekannten Zeichen

†  
20 - C + M + B - 01

mit Kreide geschrieben werden, wenn ein Dreikönigslied gesungen wird, wenn ein Reim daran erinnert, dass die Mädchen und Buben für einen wohl-tätigen Zweck unterwegs sind. Zur Erinnerung, was die geheimnisvollen Zeichen heißen: „CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT!“ – das heißt: „Christus segne dieses Haus!“

Der Dank gebührt allen, die mitgeholfen haben, dass ein ansehnlicher Betrag (es waren etwas mehr als ATS 39.000,-) zugunsten der Dritten Welt weitergeleitet werden konnte. Ein Vergeltsgott gebührt aber vor allem auch



Vergeltsgott den Mädchen und Buben: ATS 39.000,- für die Dritte Welt.

den Mädchen und Buben sowie der Betreuung der Gruppen, die mehrere Tage ihrer Weihnachtsferien dafür verwendet haben, für das Anliegen der Mission in den Entwicklungsländern unterwegs zu sein. In Abänderung eines bekannten Sprichwortes darf man hier wohl sagen: „Reden ist Silber,

Handeln aber Gold!“ Ein „Vergelt's Gott“ gilt aber auch Herrn Pfarrer Lichtenberger Franz, der für eine saubere und gefällige Ausstattung der Buben und Mädchen gesorgt hat. Nur mit entsprechenden „Königs-Kleidern“ macht es Spaß, für diese Aktion tätig zu sein.

## Neues vom Kirchenchor



Die neue Leiterin  
des Kirchenchores:  
Martina Schöberl

Im vergangenen Jahr hat sich unser langjähriger Chorleiter leider zurückgezogen und ich habe im Februar die Leitung des Kirchenchores übernommen. Ich heiße Martina Schöberl und bin Volksschullehrerin.

Wir werden auch weiterhin bemüht sein, die kirchlichen Feiertage festlich und für alle erfreulich zu umrahmen. Unsere Aufgabe wäre leichter zu erfüllen, wenn uns Nachwuchs ins Haus stünde. Frauen und Männer, die gerne singen, sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Je weniger wir werden, umso schwieriger ist es, zu den Festtagen, wenn doch so mancher Urlaub

machen möchte, genug Sängerinnen und Sänger zur Verfügung zu haben.

Die Proben sind jetzt immer am Montag, um 20,15 Uhr in der Volksschule. Kommen Sie doch einmal ganz unverbindlich zu einer Probe und überlegen Sie sich dann, ob es Ihnen gefällt.

Ab Jänner 2002 möchte ich gerne den „Jungen“ im Dorf die Möglichkeit anbieten auch Jugendmessen vorzubereiten. Wir könnten Spirituals und rhythmische Lieder lernen und ab und zu eine Messe gestalten. Wer mitmachen möchte ist herzlich eingeladen: Montag von 19,00 bis 20,00 Uhr – ab 21. Jänner 2002.

## Aus der Gertraudistube

Im September 2001 wechselte nach nunmehr 17 Jahren der freiwilligen Arbeit in der Gertraudistube das Mitarbeiterinnen-Team. Drei neue Damen mit neuen Ideen und Impulsen übernahmen eine bestens eingeführte Einrichtung, die von sehr vielen Damen und Herren im 4. Lebensquartal dankbar angenommen wird. Frau Kofler Anni, Frau Tschuggmall Veronika und Frau Eichler Maria bemühen sich seit Herbst 2001, den ersten Mittwoch-Nachmittag im Monat in der Gertraudistube im Gemeindesaal Tigls schön zu gestalten.

Im Feber 1986 hatte Frau Mayr Traudl die Idee, für unsere Älteren eine Art Seniorenstube einzuführen. Obwohl es dazu keine Räumlichkeiten und Ausstattung gab, starteten Frau Zissernig Dorli, Frau Heufler Hedi und Frau Gapp Elisabeth die Gertraudistube. Im Werkraum der Volksschule war der erste Treff. Tische mussten vom Dachboden und Stühle vom Probelokal der Musikkapelle geholt werden. So schwierig der Start war, so positiv war das Echo im Dorf. In Frau Triendl Maria und Frau Lumassegger Midi wurden gleich zwei zusätzliche Helferinnen gefunden. Etwas später kamen



Die neuen Betreuerinnen: Maria Eichler, Veronika Tschuggmall und Anni Kofler.

Frau Löffler Marlene und Frau Köck Margret dazu.

Achtmal im Jahr – von Oktober bis Mai – traf man sich jahrelang zum Hoangarten und Karten. Es war egal, wer bei wem zu sitzen kam, der pensionierte Akademiker neben dem Arbeiter im Ruhestand, die mehrfache Mutter neben der Abteilungsleiterin in der wohlverdienten Rente. Verwöhnt wurden alle, und zwar mit spendierten Torten und Kaffee. Alle Frauen, die ge-

beten wurden, Süßes für die Gertraudistube zu backen, backten nicht nur herrliche Köstlichkeiten, sondern nahmen sich auch vielfach die Zeit und setzten sich zu den Tischen zum Wichtigsten der Gertraudistube, zum Hoangarten. Im September aber spendierte die Gemeinde einen Bus für einen Ausflug. Ein zweiter Ausflug fand sehr oft im Juni statt, der von der Gertraudistube selber finanziert wurde. Oder man traf sich statt des Juni-Ausfluges zu einem Grillfest.

Ab 1992 war es viel leichter, das Treffen zu organisieren, denn das Cafe Tigls stand zur Verfügung. Das Tische- und Stühle-Tragen war zu Ende. Eine weitere Verbesserung und spürbare Erleichterung brachte die Benützung des Gemeindesaales Tigls.

Den Helferinnen dankten unsere Bürgermeister auf ihre Art: Einladungen zu einem Abendessen oder zu einer Theateraufführung waren eine kleine Entschädigung. Der größte Dank für die Helferinnen kommt aber jedesmal aus der Gertraudistube selber, wenn sich die Damen und Herren für einen Monat verabschieden. Allen wird gewünscht, dass sie noch viele Jahre die Möglichkeit haben, von unserem neuen Team Anni, Veronika und Maria an jedem ersten Mittwoch-Nachmittag im Monat in der Gertraudistube verwöhnt zu werden.



Das Mitarbeiterinnen-Team bis 2001: Elisabeth Gapp, Alt-BM Franz Gapp, Dorli Zissernig, Midi Lumassegger, Maria Triendl, Margret Köck, BM Josef Kofler.  
(Nicht im Bild: Marlene Löffler)

## Der Sistranser Seniorenbund berichtet

**A**uch heuer kann der Seniorenbund wieder auf ein Jahr voller Aktivitäten zurückblicken. Die einmal pro Monat angebotenen Ausflüge oder Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und wurden von einem Großteil der Mitglieder in Anspruch genommen.

Von den Halbtagsfahrten seien nur die Ausflüge zum Planötzenhof und Höttinger Bild, aufs Mieminger Plateau sowie nach St. Sigmund mit Wanderung zur Gleirschalm erwähnt. Unvergesslich bleiben auch die Ganztagsausflüge nach Südtirol/Montigler See, die Fahrt ins Alpbachtal und ganz besonders der Oktoberausflug ins Ahrntal mit Besichtigung der großen Krippenausstellung in Luttach.

43 Sistranser Senioren und Seniorinnen haben an der heuer vom Landesverband veranstalteten Reise nach Sizilien teilgenommen, 47 Mitglieder sind bereits für die im Juni nächsten Jahres geplante Landesreise nach Andalusien angemeldet.

Aus dem Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken sind das „Törggelen“ im November sowie die Nikolausfeier im Dezember, wo sich die Mitglieder – ähnlich wie bei der



*Ausflug des Seniorenbundes nach Südtirol.*

Jahreshauptversammlung – fast vollständig einfinden.

Aber auch runde Geburtstage werden nicht vergessen. Die Jubilare werden von den Vorstandsmitgliedern zu einer kleinen Feier bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Im Dezember 2001 kann der Seniorenbund die stolze Zahl von 131 Mit-

gliedern verzeichnen. Über weiteren Zuwachs würden wir uns trotzdem sehr freuen!

Anmeldungen bzw. Informationen bei Obmann Franz Gapp, Tel. 37 89 19 bzw. ObmannStv. Maria Winkler, Tel. 37 98 28.

*Marlene Löffler  
Schriftführerin*



## Senioren im Zillertal

**D**er heurige Seniorenausflug der Gemeinde führte ins Zillertal.

Die Besichtigung der „Erlebnis-Sennerei Zillertal“ in Mayrhofen erfolgte unter fachkundiger Führung des Geschäftsführers Kröll. In stilvollem Ambiente konnten anschliessend verschiedene Schmankerln aus der großen Palette der Milch- und Käseprodukte verkostet werden.

*Die Sistranser Senioren unter fachkundiger Führung von Geschäftsführer Kröll in der „Erlebnis-Sennerei Zillertal“.*

## Die Faschings-Brauchtumsgruppe „Sistiger Huttler“

**A**uch im Jahr 2002 wird ab dem 7. Jänner wieder der Fasching bzw. die Fasnacht die Oberhand im Dorfschehen von Sistrans übernehmen.

Die Sistiger Huttler möchten etwas Licht und Aufklärung in das schon seit fast zwanzig Jahren herrschende Huttlerreiben in Sistrans bringen:

### Allgemein/Geschichtliches

Der Ursprung dieses Brauches ist eindeutig in den Martha-Dörfern, also auf der so genannten Sonnenseite des Inn-tals, zu finden. Die Wurzeln gehen bis in das Jahr 1500 zurück. Nach vielen Höhen und Tiefen über die Jahrhunderte hinweg entwickelte sich der Brauch bis in die heutige Zeit zu dem, was man jetzt als Mullerlaufen kennt. Dieser Faschingsbrauch färbte natürlich auch auf die umliegenden Gemeinden ab. Zum Beispiel in Sistrans hielt dieser Brauch ca. 1982 in einer etwas abgeänderten Form unter der Hauptinitiative von Wörndle Irma Einzug.

### Bedeutungen und Rituale

Der Ausdruck Huttler geht auf Hutten, Hudel, Hadern, Lappen, Lumpen und Fetzen zurück, das einen Menschen in zerfetzten Kleidungsstücken beschreiben sollte.

### Die Jahreszeiten

Der Zusammenhang zwischen den einzelnen Huttlerfiguren und den Jahreszeiten wird oft ins Gerede gebracht. Sowohl die Wissenschaft als auch die Alten der Dörfer bestätigen diese Meinung, die bei genauerer Betrachtung der Figuren offensichtlich wird. So stellen die Weißen, die Schianen und der Spiegeltuxer den Frühling dar. Die Hexen, der Klötzler und die Zottler hingegen sind eindeutig der rauen Jahreszeit, dem Winter zuzuschreiben.

Das gesamte Huttler-Ritual stellt einen Konflikt der Jahreszeiten dar, bei dem schlussendlich der Frühling als Sieger hervorgeht.



Die Sistranser Huttlergruppe

### Die Spiegel

Jeder Huttler hat einen kleineren oder größeren Spiegel in seinem Kopfschmuck eingearbeitet, der besonders bei den Schianen und beim Spiegeltuxer die Aufgabe hat, den Dämonen des Winters ihre Hässlichkeit und Grausamkeit zu zeigen. So sollen die Dämonen des Winters durch ihre eigene Abschreckung vertrieben und dem Frühling Platz gemacht werden.

### Das Abmullen

Dieser Brauch ist heidnischen Ursprungs und wird von den Mullem bzw.

den Huttlern seit jeher ausgeführt. Das Abmullen ist ein mehr oder weniger leichter Schlag auf die Schulter eines Zuschauers. Dieser Schlag soll dem Abgemullten Fruchtbarkeit (die Wissenschaft distanziert sich von dieser Deutung) und auch ein bisschen Glück bringen.

### Die Musik

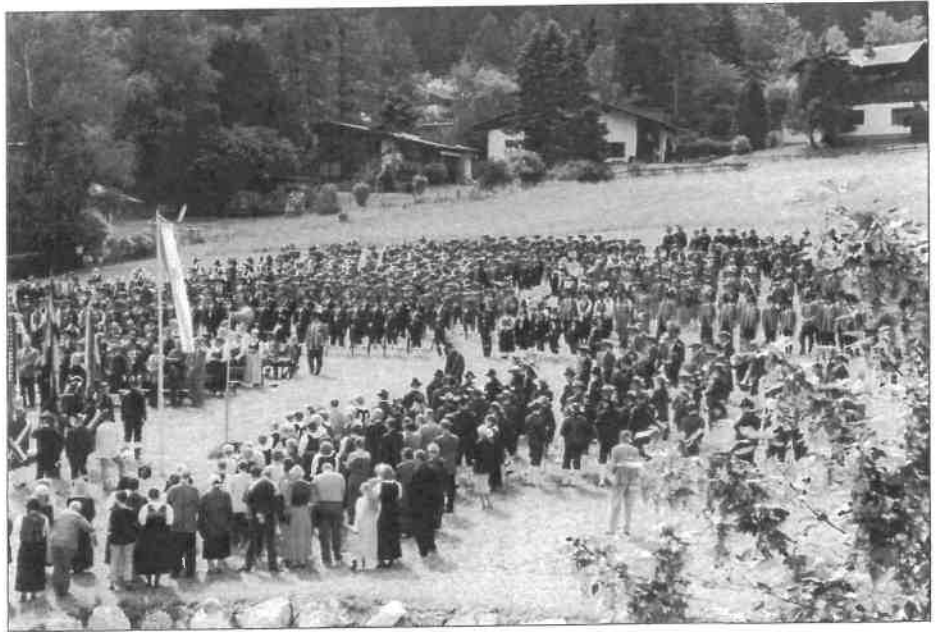
Eine Huttlergruppe ohne Ziachorgelspieler ist wie ein Fass ohne Boden. Ohne Musik wird kein Meter gegangen, geschweige denn geplattelt. Der Spieler ist also die so genannte Stütze der Truppe.

Quellennachweis: Die großen Faschnachten Tirols; Hans Gapp; Innsbruck 1996

Zum Abschluss möchte ich noch auf einen mittlerweile schon zum Fixpunkt der Sistranser Fasnacht gewordenen Termin hinweisen: Am Faschings-Sonntag den 10. 02. 2002 um 13.00 Uhr findet wieder das Huttler-Schaug'n unter dem Motto „Die Sistiger Huttler giahn ums Dorf“ statt.







Feldmesse am Isser-Pizig

## Sonnenburger Schützenkompanie Sistrans

Der Schützenkompanie Sistrans ist es wieder gelungen, einen nicht unwesentlichen Beitrag zur dörflichen Gemeinschaft zu leisten. Die Kompanie war bei kirchlichen und weltlichen Anlässen in unserem Dorf vertreten.

Gefeiert wurden auch die runden Geburtstage der Schützenkameraden. So hat die Kompanie am 12. Jänner 2001 dem Ehrenhauptmann Josef Siegl zu seinem 80. Geburtstag mit einer exakten Ehrensalue gratuliert. Eine Abordnung des Vorstandes konnte auch Hans Kirchmair (Warbeler) zu seinem 60. Geburtstag ein Geschenk überreichen.

Wie in den vergangenen Jahren war auch die Schützenkompanie wieder mit einem eigenen Stand am Sistranser Weihnachtsmarkt vertreten. Durch den Verkauf der zahlreichen, von den Schützenfamilien gespendeten Zelten, Bauernbrot, Keksen, Bastlereien und vieles mehr, war es möglich, wieder einer bedürftigen Familie einen Betrag von ATS 10.000,- am Heilig Abend zu übergeben. Allen die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergeltsgott.

Mit der Abhaltung der 48. Generalversammlung des Bataillons Innsbruck-Umgebung am 11.03.2001 in Sistrans, hat der Countdown für das am 1. Juli 2001 stattfindende Schützenfest eingesetzt. Die Organisatoren der einzelnen

Bereiche haben bis zum Festbeginn zahlreiche Besprechungen hinter sich gebracht, sodass das Schützenfest bestens organisiert und reibungslos stattfinden konnte.

Ein grosses Lob und Vergeltsgott an die Kameraden der Kompanie incl. der Schützenfrauen sowie den zahlreichen Helfern aus den Reihen der Musikkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr und den freiwilligen Helfern. Das Fest in Sistrans wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Erfreulich ist die Tatsache, dass im heurigen Jahr die Sistranser Schützen auch im Schießwesen im Mittelpunkt unseres Bataillons standen. So wurden beide Bataillonsschützenketten von unserer Kompanie erkämpft. Josef Triendl bei den Schützen und Andrea Triendl bei den Jungschützen waren die Besten des Bataillons im Jahr 2001.

Die Schützenkette der Kompanie konnte erstmals unserem Kassier Hansjörg Salchner überreicht werden.

*Ing. Albert Zangerl, Obmann*



Alt-Landeshauptmann DI.Dr. Alois Partl mit der Küchenmannschaft



Die neuen Probefirewehrmänner:  
Toni Bösch, Matthias Gerold, Stefan  
Vogelsang, Daniel Reitmair, Johannes  
Steinmair und Andreas Eichler.  
Nicht im Bild: Andreas Triendl.

## Die Feuerwehr braucht ein neues Fahrzeug

Das Einsatzfahrzeug VW LT 35 ist 22 Jahre alt und sollte ersetzt werden“ so der Bezirksfeuerwehrinspektor Walter Graber bei der Abschnittsübung im Herbst 2000. Dieses Einsatzfahrzeug wurde tatsächlich schon im Jahr 1978 angeschafft und es ist dem Obermaschinisten Gebhard Kasan zu verdanken, dass ein Fahrzeug in diesem Alter überhaupt noch einsatztauglich ist. Doch auch bei bester Pflege ist nun der Zeitpunkt gekommen, dieses Fahrzeug auszutauschen. Mit Standardausrüstung und 9 Feuerwehrleuten beladen, wird das zulässige Gesamtgewicht zudem überschritten.

Die Feuerwehr plant den Ankauf eines neuen Fahrzeuges nach finanzieller Möglichkeit für das Jahr 2003. Angeschafft werden soll ein Kleinlöschfahrzeug der Type Mercedes Sprinter mit 4,2 to zulässigem Gesamtgewicht. Die Ausrüstung dieses Fahrzeuges ist speziell darauf ausgelegt um rasch und mit wenigen Feuerwehrleuten einen Entstehungsbrand (z.B. Zimmerbrand) zu löschen.

Leider sind die Landesförderungen rückläufig, sodass der Anschaffungszeitpunkt wesentlich von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde und dem Beitrag aus der Kameradschaftskasse der Feuerwehr abhängt. Im Jänner wird die Feuerwehr wieder eine Haussammlung organisieren. Die Spen-

dengelder werden zweckgebunden für den Ankauf des neuen Feuerwehrautos verwendet.

Der Nachwuchs für die Feuerwehr ist derzeit gesichert. Sieben Probefirewehrmänner – Toni Bösch, Andreas Eichler, Andreas Triendl, Matthias Gerold, Stefan Vogelsang Johannes Steinmair und Daniel Reitmair – sind seit März 2001 bei den Einsatz- und Windwachgruppen eingeteilt. Grosseils konnten die jungen Mitglieder bereits den Grundkurs an der Landes-

feuerweherschule in Telfs absolvieren.

Im September 2001 wurde der Kindergarten Sistrans zu einer Besichtigung des Feuerwehrhauses eingeladen. In mehreren Gruppen konnten die Kinder die Räumlichkeiten, Fahrzeuge und Ausrüstung der Dorffirewehr besichtigen.

Natürlich durfte auch eine Spazierfahrt mit dem Tanklöschfahrzeug nicht fehlen. Die Feuerwehr Sistrans bedankt sich bei den Kindergärtnerinnen für den netten Besuch.



Der Kindergarten zu Besuch im Feuerwehrhaus

## Sportverein Sistrans – dabei sein ist alles!

Vorrangiges Ziel des Sportvereins Sistrans ist die Jugendförderung, aber auch den Eltern die Möglichkeit zu bieten, Ihren sportlichen Interessen nachkommen zu können.

Das Motto jeder unserer Veranstaltung ist: Dabei sein ist alles und eine gute Gelegenheit, die Dorfgemeinschaft zu stärken!

Die Trainingsangebote in der Turnhalle, geleitet von langjährig erfahrenen Trainerinnen, findet einen großen Anklang!

### ... für „Jung und Alt“

Im Frühjahr des heurigen Jahres wurde zum 1. Mal ein **Dorflauf** für „Jung und Alt“ veranstaltet – 40 euphorische Teilnehmer konnten bei herrlichem Wetter ihre Kondition prüfen.

Im Juni ist ein weiterer Fixpunkt das **Kindersportfest**, das für unsere Kleinen ein fixer Event in deren Terminkalendern darstellt – „echt cool“

### Roter Aar

Das Großereignis des Sportvereines und seiner vielen freiwilligen Helfer ist der bereits bekannte **Roter Aar**, der heuer bereits zum 7. Mal mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Der Sportverein würde sich im Jahr 2002 über die Teilnahme mehrerer Sistranser Staffeln freuen .

### Fußballschule

Die heuer neu gegründete Fußballschule findet auch mit den vielen jungen Sportbegeisterten einen nie erwarteten guten Anklang. Ebenso konnte unsere Fußballmannschaft 1B in der Herbstsaison dank des großen Engagements des gesamten Trainerstabes und jedes einzelnen Spielers einen beachtlichen Erfolg erreichen, hervorgerufen u.a. durch den guten Teamgeist.

Die vielen Veranstaltungen bzw. die weiteren kleineren sportlichen Events (Schwimmkurs, Eislaufen ...) könnten ohne die Mithilfe und Organisation der Vorstandsmitglieder und aller freiwilligen



*Fußballschule: Turnier in Rinn, (Betreuer Astner Stefan und Rainer Lu fehlen) September 2001.*

ligen Helfer nicht durchgeführt werden, wofür ich mich als Obmann bei allen recht herzlich für den Einsatz bedanken möchte.

Mit jeder Veranstaltung ist auch ein finanzieller Aufwand verbunden, der unter anderem neben den vielen Spenden auch über die Mitgliedsbeiträge finanziert wird.

Mitgliedsbeitrag:

Erwachsene   ATS 100,- p.a.

Kinder         ATS 50,- p.a.

Zusätzlich besteht noch die Möglichkeit, auch beim ÖSV Mitglied zu werden, womit zahlreiche Versicherungen bzw. Vergünstigungen verbunden sind. (z.B. Hubschrauberbergung usw.). Je mehr Mitglieder der Sportverein hat, desto mehr Aktivitäten und Veranstaltungen bzw. Förderungen sind möglich.

Werden auch Sie Mitglied! Ihre Kinder werden es Ihnen danken!!

*Michael Konzert, Obmann*

## Veranstaltungen 2002

### Renntraining für Kinder

(nur Mitglieder des SV od. ÖSV)  
2. 1. – 4. 1., 11. 2. – 14. 2. bzw.  
ab 11. 1. jeden Freitag bis voraussichtlich 11. 2.

### Farbmacher Gedächtnislauf

19. 1. 2002

### Ski-Vereinsmeisterschaft

Termin noch offen

### Rudig-Luis-Rennen

16. 2. 2002

### „Speckjagern“

Aufstiegsrennen auf den  
Patscherkofel am 1. 3. 2002

### Informationen

Michael Konzert, Obmann  
0699/11779672

## Opa, Vater und Kinder bei der Musikkapelle Sistrans

Mit 56 Mitgliedern hat die Musikkapelle Sistrans 2001 den Höchststand an Mitgliedern seit ihrer Gründung im Jahr 1823 erreicht. Mittlerweile sind unsere Musikantinnen zu einem fixen Bestandteil der Kapelle geworden und stellen bereits ein Viertel der aktiven Mitglieder. Ein weiteres Merkmal unseres Vereins bildet die einzigartige Altersstruktur unserer Mitglieder. Zwischen dem ältesten Musikanten und unserer Jüngsten liegen immerhin 56 Jahre. Als Rarität stellt sich jedoch die Tatsache heraus, dass bei der Musikkapelle Sistrans drei Generationen einer Familie mitwirken. Wer kennt ihn nicht den Franz Prock (Pappeler Franz) der, so sieht es aus auch seine Kinder und seine Enkel zum Musizieren begeistern konnte.

Ich glaube gerade in einer Zeit, in der es unendlich viele Möglichkeiten gibt die Freizeit zu gestalten wird es immer schwieriger junge Menschen für das Mitwirken in Vereinen zu begeistern, dabei lernt man gerade dort Gemeinschaftssinn zu entwickeln, Kameradschaft zu pflegen und Verantwortung zu übernehmen. Natürlich wissen wir als Vereinsfunktionäre um die Verantwortung, die wir speziell gegenüber unseren jungen Mitgliedern übernommen haben und bemühen uns auch auf deren Wünsche und Ansprüche zu reagieren.



*Cäcilienfeier 2000: Jenewein Ferdi 50 Jahre Musikant, Lumasegger Michl 25 Jahre Musikant, Kirchmair Gerhard Leistungsabzeichen in Gold.*

Deshalb hat das Vereinsjahr der Musikkapelle mehrere musikalische Höhepunkte (siehe dazu Beitrag zum Kirchenkonzert) auf die hingearbeitet werden muss. Auch die Auswahl der Blasmusikliteratur durch unseren Kapellmeister wird an die neuen Anforderungen und Möglichkeiten angepasst. Es freut mich dabei, dass auch unsere langjährigen Mitglieder wie z.B. Adi Salchner (50 Jahre Mitglied), Albert Triendl (40 Jahre Mitglied) und Josef

Piegger (25 Jahre Mitglied) bereit sind diese Entwicklung mitzumachen und bedanke mich herzlich für ihre langjährige Mitwirkung in der Kapelle.

Erfreulich im Musikjahr 2001 war u.a. die Wiederbelebung der freundschaftlichen Beziehungen zur Partnergemeinde Lajen in Südtirol. Wir sind der Einladung der Musikkapelle Lajen sehr gerne nachgekommen und konnten am Dorfplatz anlässlich ihrer Feier zum Rosenkranzsonntag nach Abschluss



*Cäcilienfeier 2001: Salchner Adolf 50 Jahre Musikant, Triendl Albert 40 Jahre Musikant, Piegger Josef jun. 25 Jahre Musikant.*



unseres Konzertes den herannahenden Regengüssen gerade noch entkommen.

Abschließend möchte ich auf die zahlreichen Veranstaltungen der Musikkapelle Sistrans 2001/2002 hinweisen und bedanke mich bereits im Voraus für Ihr Interesse. Wie im letzten Jahr werden mehrere Bläsergruppen die Gottesdienste in der Weihnachtszeit musikalisch umrahmen und wir laden Sie dazu herzlich ein.

*Konzertfahrt und Musikausflug nach Lajen in Südtirol am 7. 10. 2001.*



## 1. Cäcilienkonzert der Musikkapelle Sistrans

Die Idee von Kapellmeister Wörndle Engelbert wurde am 17. 11. 2001 realisiert, als anstelle der herkömmlichen Cäcilienfeier mit der Umrahmung einer Messe ein sinfonisches Cäcilienkonzert zur Aufführung gelangte.

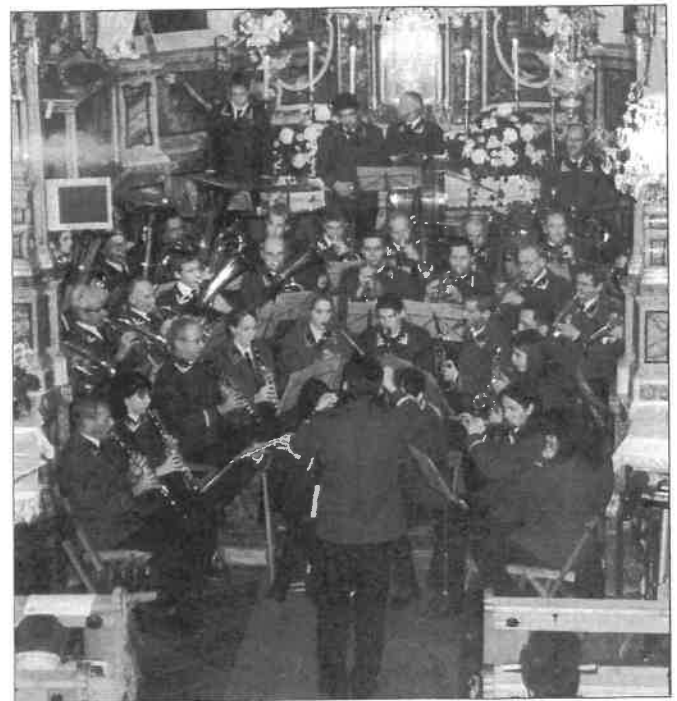
Diese Idee des Kapellmeisters wurde von den Mitgliedern der Musikkapelle voll aufgegriffen. Die intensive Probenarbeit bei optimaler Disziplin und der ausgezeichnete Probenbesuch waren die Voraussetzungen, dass gleich neun Stücke in relativ kurzer Probenzeit einstudiert werden konnten. Mit der Stückauswahl stellte der Kapellmeister viel Geschick, Talent und Einfühlungsvermögen unter Beweis. Sie waren dem Anlass entsprechend nicht nur passend, sondern stellten auch an die Kapelle eine zumutbare, aber gleichzeitig anspruchsvolle Anforderung.

Die Musikkapelle spielte bei diesem Cäcilienkonzert sinfonische Werke in einer Art, dass unsere fach- und sachkundigen Altmusikanten sowie befreundete Kapellmeister aus dem Musikbezirk von einem „Blasorchester“ und von „Sound“ sprachen. Obwohl das Presbyterium für den Klangkörper auf Grund der Zahl der Mitwirkenden bei voll ausgebautem Schlagzeug mit Batterie, Pauken, Becken und Vibrafon mehr als gedrängt besetzt war,

forderte diese räumliche Situation vom Orchester in jeder Hinsicht äußerste Disziplin und Konzentration.

Die Idee des Kapellmeisters war es auch, zwischen den Stücken kurze Texte zu sprechen. Dies übernahm Triendl Toni, der in kurzen Textbeiträgen über sehr Zeitgemäßes sprach, nämlich über „Frieden – Hoffnung – Wünsche – Dank“.

Die Leistung der Kapelle wurde vom Publikum mit großem Beifall aufge-



*Die Leistung der Kapelle wurde vom Publikum mit großem Beifall aufgenommen.*

nommen. Der spontane und herzliche Dank von Hw. Herrn Pfarrer Lichtenberger Franz freute alle Mitwirkenden. Ebenso erfreut über den Leistungsstand seiner Musikkapelle zeigte sich im Rahmen der gesellschaftlichen Feier im Gasthof Glungezer Bgm. Josef Kofler, der den Vorschlag unterbreitete, dieses Konzert auch in Innsbruck in einer großen Kirche, z.B. im Stift Wilten oder in der Basilika, aufzuführen.

## Mittelsteinzeitliche Jäger auf dem Sistranser Issboden

Als sich die Gletscher der vergangenen Eiszeit weitgehend zurückgezogen hatten und auch die letzte größere klimatische Schwankung (präboreale Oszillation) zu Ende gegangen war – circa 11000 Jahre vor heute, stellten sich inneralpin wieder freundlichere Lebensbedingungen ein. Durchschnittlich war es etwa gleich warm wie heute, dazu noch ein wenig trockener. Bald begann daher die Wiederbesiedlung großer Teile der Alpen, auch des Nordtiroler Raumes. Kleine Gruppen von Jägern nutzten die Regionen an und oberhalb der Waldgrenze im Sommer als Revier. Für ihre Rastplätze bevorzugten sie Höhenlagen zwischen 1800 und 2000m Seehöhe, was ungefähr unserer heutigen Almengegend entspricht. Die Kultur dieser Menschen rechnen wir der Mittelsteinzeit zu (Mesolithikum, etwa 10.-6. Jt. v. Chr.). Von den Geräten (Artefakten), die sie herstellten, finden wir heute meist nur noch die beständigen Teile aus Stein: Klingen und Spitzen aus scharfspringendem Material (Silex), die damals in Holzschäfte mit Hilfe von Harz eingearbeitet wurden. Typisch für die Mittelsteinzeit ist, dass diese Steingeräte besonders klein und fein gearbeitet wurden – sie messen nur wenige Millimeter bis wenige Zentimeter. Man nennt sie daher Mikrolithen („kleine Steine“).

Seit 1985, als die ersten mittelsteinzeitlichen Funde Nordtirols vom Tuxer Joch und vom Loas Sattel bekannt wurden, haben einheimische Forscher – besonders nach der Entdeckung des „Ötzi“ – etwa 30 nennenswerte Fundstellen (hauptsächlich in den Tuxer Alpen, im Rofan, Karwendel, Sellrain und Ötztal) veröffentlicht. Als ich im heurigen Mai am Sistranser Issboden im Umkreis des Felsens, der zwischen Forstweg und Stall aus dem Boden ragt (Abb. 1 von Osten mit Blick Richtung Patscherkofel, Abb. 2 von oben), Rückstände steinzeitlicher Geräteherstellung fand, konnte eine Zugehörigkeit zur Mittelsteinzeit nur vermutet werden. Neue Funde, die im Laufe des Sommers hinzukamen, erhärten diese Annahme stark: Dafür sprechen vor allem ein schaberartig gearbeiteter Abschlag



Abbildung 1



Abbildung 2

aus Silex (Abb. 3/1) und zwei Stücke aus Bergkristall, die jeweils an einer Seite feinste Bearbeitungsspuren aufweisen und wahrscheinlich Bruchstücke größerer Geräte darstellen (Abb. 3/2). Einen weiteren Hinweis liefert die Kleinheit der sonst gefundenen Abschläge, Absplisse und Bruchstücke, die sozusagen „Abfall“ aus der Geräteherstellung sind (z. B. Abb. 3/3 und 3/4). An Materialien findet sich Silex in unterschiedlichen Farben (Abb. 3, oben), der wahrscheinlich aus dem südalpinen Bereich stammt (Südtirol, Trentino), und hochreiner Bergkristall (Abb. 3, unten), vermutlich vom Zillertaler Hauptkamm. Die Rohmaterialien wurden importiert und am Lagerplatz weiterbearbeitet. Wenige Meter

südlich des Felsens liegt ein kleinerer Felsblock (vgl. Abb. 2), in dessen Oberfläche eine Schale künstlich eingearbeitet ist. Ob diese von vorgeschichtlichen Menschen gefertigt wurde, kann nicht entschieden werden; die Möglichkeit ist aber gegeben.

Wie auch noch heutige Jäger, nutzten schon die Menschen der Steinzeit die ebene Fläche, die sonnige Lage und die Wasserstelle auf der Iss. Sie kamen mindestens 4000 Jahre bevor spätbronzezeitliche Menschen am Tigel ihre Toten in Urnen bestatteten. Das Wissen um diese früheste bekannte Besiedlung unseres Gemeindegebietes ist für mich als Theologiestudenten nicht bloße Spielerei, nicht gleichgültiger Zeitvertreib; es kann auch zu denken



Dominic Markl

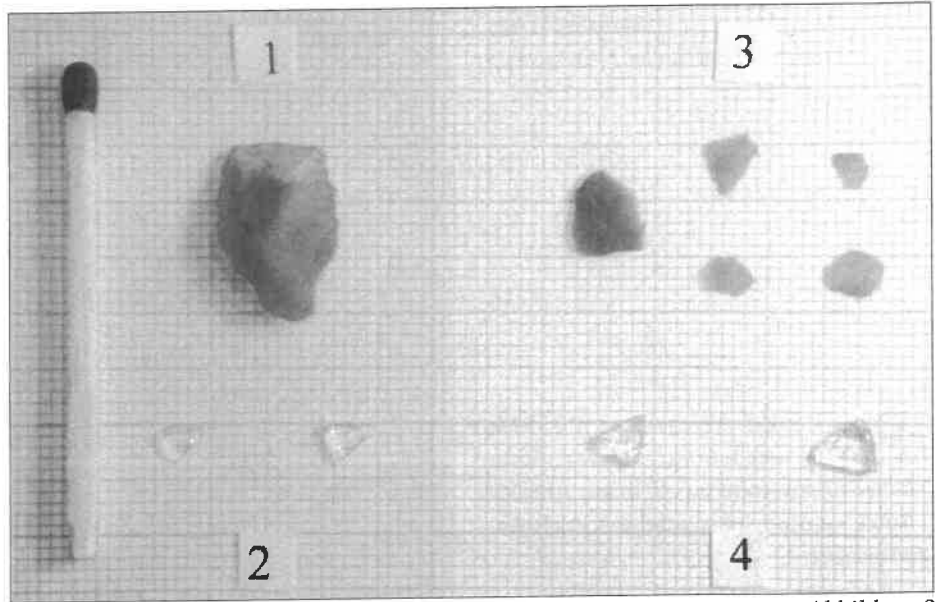


Abbildung 3

geben: Mit unserer technologiebeladenen Kultur, in der jeder Einzelne jährlich Tonnen von Material umwälzt und seine Spuren hinterlässt, stehen wir einer Kultur gegenüber, deren Überreste sich auf der Grammwaage messen lassen. In diesem Gegensatz tun sich Fragen auf: Welchen Stellenwert hat unsere Technik und Kultur? Wie haben

damalige Bewohner „unsere“ Welt erlebt? Was ist bleibend und wesentlich für uns als Menschen?

Für die wissenschaftliche Betreuung danke ich Prof. G. Tomedi (Sistrans), Univ.-Doz. D. Schäfer, Prof. W. Leitner, Prof. G. Patzelt, Mag. E. Rastbichler (Sistrans). Auch viele andere Sistranser haben mich freundlich bei

den Recherchen unterstützt; allen gilt an dieser Stelle Dank. Weitere Informationen erscheinen in den Zeitschriften „Fundberichte aus Österreich“ und „ARCHÄOTIROL“. Wer sich zusätzlich interessiert oder fortsetzende Arbeiten unterstützen möchte, erreicht mich unter Tel.: 0 664 / 22 30 524; E-Mail: csac1870@uibk.ac.at.

## Sischtigerisch g'red'

In der „brücke“ vom Juni 2000 wurden einige Beispiele aus der Mundart unseres Dorfes gebracht. Auch die Zeitschrift „Tiroler Chronist“ hat in seiner Oktober-Ausgabe 2001 dieses Thema aufgegriffen.

Inzwischen hat der Chronist diese Sammlung auf 1111 Beispiele erweitert. Auf etwas über 40 Seiten werden Wörter aufgelistet und teilweise Beispiele für ihre Anwendung genannt. Daraus sollten auch ein paar Beispiele abgedruckt werden.

**aubrennen:** regiemäßig geplante Brandkatastrophe mit der Hoffnung auf Versicherungsprämien und „finanzielle Gesundheit“ des Hauswesens

**augantern:** Rundholz zu einem Stapel aufschlichten

**augeign:** auftrumpfen, sich großtue-  
risch verhalten

**Fasler:** halbwüchsiger Bursch kurz nach der Pubertät, Halbstarker, junger Hüpf-

fer; Vgl. ahd. „fasen“ = hüpfen, springen; Vgl. Fasnacht = Zeit, in der man hüpf- und springt

**Gfar:** Getue

**Gfrieß:** Gesicht, Grimasse; z.B. „a frechs Gfrieß, Gfrießer schneiden“

**glangeln:** verschlampen, vernachlässigen; z.B. „s'Hoamatl verglangeln lassen“

**Glass:** übertriebenes Getue

**gleim:** 1. hart, fest; z.B. „a gleimer Acker“

2. sparsam, zugeknöpft; z.B. „a gleime Häuserin“

3. hartherzig; z.B. „a gleimer Bauer“

**gneatig:** eilig

**Greggeler:** zu klein gebliebene männliche Person; z.B. „Grun isch zwiang, du muascht eppes toan!“

**oarl:** ein bisschen, kurzzeitig, kurzfristig

**plearrn:** plärren, weinen, heulen

**Ramml:** grober und provokanter Bursche, der sich eher auf brachiale Ge-

walt verlässt und nicht aufs Diskutieren

**rantig:** etwas darstellen, z.B. eine rantige Bäuerin (?)

**Schwarzblatli:** Mönchsgrasmücke; Dieser unscheinbare Vogel in Grau mit schwarzem Häubchen gilt neben der Nachtigall als einer der besten Sänger.

**seisch:** hässlich

**Sprissl:** 1. Querholz beim Stiefler

2. schlankes, oft zu mageres Mannsbild

**Tarzen:** großer stielartiger Kerzenleuchter, der von Ministranten beim Hochamt getragen wird

Sollten Sie für diese Mundart-Sammlung Interesse haben, melden Sie es dem Gemeindeamt. Man wird für Sie die Gesamtausgabe des Chronisten kopieren und Ihnen zukommen lassen.

*Raimund Gruber  
mit LH Dr. Wendelin Weingartner*

**B**eim Tag der Vereine am 23. Mai 2001 wurden folgende verdiente Vereinsfunktionäre aus Sistrans mit der Tiroler Vereinsehrennadel in Gold ausgezeichnet:

- Raimund Gruber: langjähriger Kapellmeister und Vorstandsmitglied der Musikkapelle Sistrans
- Anton Triendl: langjähriger Obmann und Vorstandsmitglied der Musikkapelle Sistrans
- Albert Triendl: langjähriger Schriftführer und Zugskommandant der Feuerwehr Sistrans
- Johann Rainer: langjähriges Vorstandsmitglied, Zugskommandant der Feuerwehr Sistrans



## Verleihung der Tiroler Vereinsehrennadel in Gold

Das Land Tirol verleiht diese Auszeichnung, da die Vereine sehr wichtig für eine Gemeinde, aber auch für das ganze Land Tirol sind. Sie alle prägen Tirol in einem außerordentlichen Maße und machen Tirol zu dem was

es ist: Zu einem ganz besonderen Land.

Das Vereinsleben kann aber nur funktionieren, wenn es immer wieder Menschen gibt, die bereit sind, ehrenamtliche Funktionen zu übernehmen.

## Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol

**A**n Fr. OStR Prof. Dr. Elisabeth Keil, wohnhaft in Sistrans, wurde mit Beschluss der Tiroler Landesregierung am 15. August 2001 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

Herzliche Gratulation!

*Fr. OStR Prof. Dr. Elisabeth Keil  
mit LH Dr. Wendelin Weingartner  
und LH Dr. Luis Durnwalder.*







**Hintere Reihe v.l.n.r. (z.T. Hausnamen):** Krapfn Luis, Dovjak Franz, Kurz Luis, Hackn Hans, Nußn Hans, Wieser Josef, Tuxer Karl, Tanzer Hans, Nußn Ander, Thurn Franz, ?, Mirl Naz, Hilberandl Ander, Rudig Luis, Hofmann Josef, Stark Karl.  
**Mittlere Reihe:** Heinrich ? (Isser Knecht), Zwickn Sepp, Jörgl Max, Tuning Jörgl, Zwickn Ander, Hackn Tönl, ?, Reitmeir Franz, Hackn Franz, Hackn Sepp, Meßmer Ludwig, Meßmer Hans, Hackn Toni, Hackn Franz, Reitmeir Florl.  
**Vordere Reihe:** Perchegg Hans, Thum Franz, Zwickn Hans, Krapfn Ludwig, Wieser Tönl, Wisiol Klara (Fahnenpatin – spätere Klara Held), Pappeler Franz, Perchegg Sepp, Hilber Luis, Krapfn Sepp, Großfurtner Sepp, Hackn Franz (Mair).

## Fahnenweihe der Schützenkompanie 1932

Die Schützenkompanie Sistrans hat eine lange Tradition. Bereits zur Zeit der I. Republik bestand eine Kompanie, die im Jahre 1932 ihre Fahne weihte. Ein Schwarz-Weiß-Foto von bester Qualität zeigt dieses Ereignis und gleichzeitig die Größe der damaligen Kompanie.

## Aus alten Sitzungs-Protokollen des Gemeinderates von Sistrans

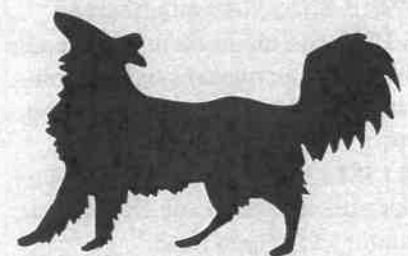
### Hundesteuer im Jahre 1927

GR-Sitzung vom 19.2.1927

Vorsitzender: Bgm. Mair Johann

Beschluss

|  |        |
|--|--------|
| Die Hundesteuer beträgt für den ersten männlichen Hund | S 20,- |
| für jeden zweiten Hund                                 | S 50,- |
| für weibliche Hunde                                    | S 50,- |



**Anmerkung:** Wenn man die Beträge aus der Hundesteuer mit ca S 100,- multipliziert, um den gegenwärtigen Geldwert zu ermitteln, so muss die Hundesteuer mit S 50,- von 1927 als sehr hoch bezeichnet werden, immer hin wären das ca S 5.000,- in heutiger Zeit!



Jugendsingen, 16. 5. 1986

## Aus der Dorfchronik Teil 16

### Schulchronik 1976 - 1992 Teil 3

Bereits in der „Chronik von Sistrans“, erschienen 1976 anlässlich der Verleihung des Gemeindewappens, wurde in Kurzform „Zur Schulgeschichte der Volksschule von Sistrans“ berichtet. Die Veränderungen an der Volksschule Sistrans ab dem Jahre 1975 wurden von VD OSR Gapp Franz (bis 1987) und VD Oberauer Veronika (ab 1987) ergänzt.

**1975/76:** Fr. Angelika Stock kommt für Fr. Irene Degn, geb. Spendingwimmer; Arbeitslehrerin: Fr. Martha Föger

**1979/80:** 5-Tage-Woche in Sistrans

**28.06.1980:** Sistranser Schulchor beim Gebietssingen „Jugend singt und musiziert“ in Aldrans, Leitung: VD Gapp Franz

**04.04.1981:** Aufführung der „Tiroler Kindermesse“ durch den Schulchor, Leitung: VD Gapp Franz

**1982/83:** Die VS Sistrans erhält drei neue Lehrkräfte: 1. Klasse: Fr. Veronika Oberauer; 2. Klasse: Fr. Michaela Bachinger; 3. Klasse: Fr. Eva Baumgartner

**04.03.1982:** Teilnahme beim Bezirksjugendsingen in Volders, Leitung: VD Gapp Franz

**19.-20.05.82:** Teilnahme beim Landesjugendsingen Auftritte in Sistrans, Aldrans und Patsch

**Juli 1982:** Zeltlager in Lüsens

**Juli 1983:** Ferienlager auf der Naviser Hütte

**1983/84:** Fr. Maria Schmutzhard kommt statt Fr. Michaela Bachinger nach Sistrans.

**1984/85:** Hw. Hr. Pfarrer Gebhard Pfluger als neuer Religionslehrer

**16.+ 22.12.84:** Weihnachtsspiel für die Senioren bzw. Eltern

**20.06.1986:** Teilnahme am Jugendsingen in Tulfes, Leitung: Fr. Oberauer

**08.10.1986:** 1. Wahl der Klassenforen

**Dez. 1988:** Die 3. Klasse mit Fr. Oberauer wirkt beim Adventsingen in Innsbruck mit.

**15.03.1989:** Bezirksjugendsingen in Aldrans: Teilnahme der 3. Klasse mit Fr. Oberauer

**11.-12.05.89:** Teilnahme der erfolgreichen 3. Klasse beim Landesjugendsingen mit der höchsten Punktezahl

**24.-27.06.89:** Teilnahme der Tirol-Sieger-Klasse unter Leitung von Fr. Oberauer beim Bundesjugendsingen in Graz, großes Engagement auch der Eltern

**Mai 1992:** Teilnahme der 2. Klasse beim Jugendsingen, Leitung: Fr. Oberauer Veronika

**1992/93:** Fr. VD Oberauer Veronika übernimmt die Leitung der VS Sistrans.

**18.09.1992:** Verabschiedung von VD i.R. OSR Franz Gapp, Leiter der VS Sistrans seit 1954

#### Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Sistrans

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Kofler Josef

Zusammenstellung:

Schriftleitung Andreas Kirchmair

Chronik: Triendl Toni

Herstellung: Steiger Druck; Graphic & Design, Computersatz, Offsetdruck, Lindenweg 37, 6094 Axams, Tel. 05234/68105.

Fotos und Graphiken: Color Foto, Gapp Franz, Praxmarer Otto, Triendl Burgi, Triendl Toni, Andreas Kirchmair, Evelyn Triendl

Altfoto-Besitz: Gemeinde Sistrans

#### Literaturangaben

Bei der Zusammenstellung der „brücke“ vom Dezember 2001 wurden folgende Werke verwendet, die in alphabetischer Reihenfolge der Autoren aufgezählt werden:

Öttl, Herta: Die Pfarrgeschichte St. Gertraud in Sistrans. Zusammenfassung in 7 Bildern





# Veranstaltungskalender

| ZEIT                            | VERANSTALTUNG                         | ORT            | VEREIN             |
|---------------------------------|---------------------------------------|----------------|--------------------|
| 22.12.2001 / ab 14.00 Uhr       | <b>Weihnachtsfeier Senioren</b>       | GH Glungezer   | Gemeinde           |
| 31.12.2001 / abends             | <b>Disco</b>                          | GM-Saal        | Landjugend         |
| 02. - 04.01.2002                | <b>Rennttraining für Kinder</b>       | Patscherkofel  | SVS                |
| 09.01.2002 / ab 14.00 Uhr       | <b>Gertraudstube</b>                  | GM-Saal        |                    |
| 11.01.2002 / abends             | <b>Eisstockschießen</b>               | GM-Saal        | Schützen           |
| 18.01.2002 / abends             | <b>Eisstockschießen</b>               | GM-Saal        | FFW                |
| 19.01.2002                      | <b>H.J. Farbmacher-Gedächtnislauf</b> | Patscherkofel  | SVS                |
| 25.01.2002 / abends             | <b>Eisstockschießen</b>               | GM-Saal        | MK Sistrans        |
| 26.01.2002 / abends             | <b>Feuerwehrball</b>                  | GH Glungezer   | FFW                |
| 02.02.2002                      | <b>Faschingsveranstaltung</b>         | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 06.02.2002 / ab 14.00 Uhr       | <b>Gertraudstube</b>                  | GM-Saal        |                    |
| 09.02.2002 / abends             | <b>Maskenball</b>                     | GH Glungezer   | MK Sistrans        |
| 10.02.2002 / ab 13.00 Uhr       | <b>Huttlerumzug</b>                   | Dorf           |                    |
| 11. - 14.02.2002                | <b>Rennttraining für Kinder</b>       | Patscherkofel  | SVS                |
| 16.02.2002 / abends             | <b>Theaterpremiere</b>                | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 16.02.2002                      | <b>Rudig Luis-Rennen</b>              | GH Glungezer   | SVS                |
| 22.02.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 23.02.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 01.03.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 01.03.2002 / abends             | <b>„Speckjagern“</b>                  | GH Glungezer   | SVS                |
| 02.03.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 06.03.2002 / ab 14.00 Uhr       | <b>Gertraudstube</b>                  | GM-Saal        |                    |
| 08.03.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 10.03.2002 / abends             | <b>Preisverteilung Schirennen</b>     | GM-Saal        | FTC Sistrans       |
| 15.03.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 22.03.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 23.03.2002 / abends             | <b>Theatervorstellung</b>             | GM-Saal        | Dorfbühne Sistrans |
| 24.03.2002                      | <b>Palmsonntag</b>                    |                |                    |
| 03.04.2002 / ab 14.00 Uhr       | <b>Gertraudstube</b>                  | GM-Saal        |                    |
| 07.04.2002                      | <b>Erstkommunion</b>                  |                |                    |
| 13.04.2002 / abends             | <b>Schützenball</b>                   | GH Glungezer   | Schützen           |
| 19. - 20.04.2002 / abends       | <b>Frühjahrskonzert</b>               | Turnhalle+Saal | MK Sistrans        |
| 01.05.2002                      | <b>Maisammeln</b>                     |                | MK Sistrans        |
| 04.05.2002 / abends             | <b>Floriani-Feier</b>                 | GH Glungezer   | FFW                |
| 08.05.2002 / ab 14.00 Uhr       | <b>Gertraudstube</b>                  | GM-Saal        |                    |
| 30.05.2002                      | <b>Fronleichnam-Prozession</b>        |                |                    |
| 01.06.2002 / 09.00 Uhr          | <b>Firmung</b>                        |                |                    |
| 05.06.2002 / ab 14.00 Uhr       | <b>Gertraudstube</b>                  | GM-Saal        |                    |
| 09.06.2002                      | <b>Prozession mit Konzert</b>         | GH Glungezer   |                    |
| 16.06.2002                      | <b>Dorflauf</b>                       |                | SVS                |
| 22.06.2002                      | <b>Kindersportfest</b>                |                | SVS                |
| 03.07.2002 / ab 14.00 Uhr       | <b>Gertraudstube</b>                  | GM-Saal        |                    |
| 21.07.2002                      | <b>Schützenkreuzmesse</b>             |                | Schützen           |
| 08.09.2002                      | <b>Roter Aar</b>                      |                | SVS                |
| 22.09.2002                      | <b>Erntedank-Prozession</b>           |                |                    |
| 02.11.2002 / abends             | <b>Generalversammlung</b>             | GH Glungezer   | Schützen           |
| 16.11.2002 / abends             | <b>Kirchenkonzert</b>                 | Kirche+A32     | MK Sistrans        |
| 17.11.2002 / ab 20.00 Uhr       | <b>Jahreshauptversammlung</b>         | GH Glungezer   | Huttler            |
| 22. - 24.11.2002 / ganztägig    | <b>Ausstellung „Ikonenmalerei“</b>    | GM-Saal        | Triendl Albert     |
| 30.11. - 01.12.2002 / ganztägig | <b>Ausstellung „Ikonenmalerei“</b>    | GM-Saal        | Triendl Albert     |
| 07.12.2002 / abends             | <b>Generalversammlung</b>             | GM-Saal        | MK Sistrans        |
| 14.12.2002 / abends             | <b>Adventsingen</b>                   | Kirche         | MK + Chor          |
| 21.12.2002                      | <b>Weihnachtsmarkt</b>                |                | Gemeinde           |